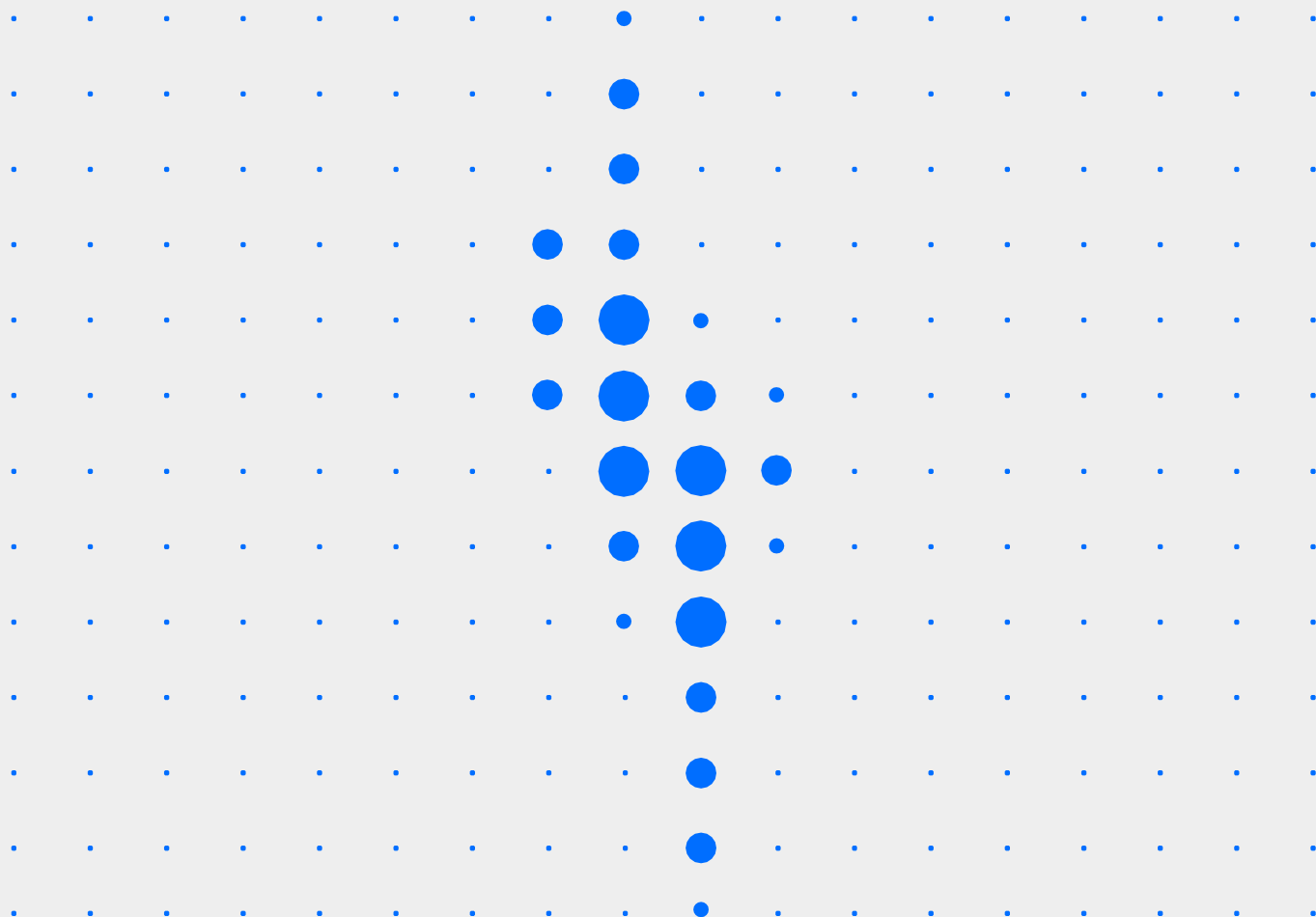


Quartalsmitteilung

1. Januar – 31. März 2022



Kennzahlen des technotrans-Konzerns (IFRS)

		Veränderung zum Vorjahr	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021	2021
Umsatzerlöse	T€	7,2 %	56.654	52.833	211.102
davon Technology	T€	8,7 %	42.336	38.951	156.890
davon Services	T€	3,1 %	14.318	13.882	54.212
EBIT	T€	8,4 %	3.108	2.866	11.030
EBIT-Marge	%		5,5	5,4	5,2
Periodenergebnis¹	T€	6,9 %	2.020	1.890	7.020
in Prozent vom Umsatz	%		3,6	3,6	3,3
ROCE	%		11,7	9,1	12,5
Ergebnis je Aktie	€	7,4 %	0,29	0,27	1,02
Bilanzsumme*	T€	3,8 %	152.741	157.052	147.197
Eigenkapital*	T€	2,7 %	87.061	81.582	84.776
Eigenkapitalquote	%		57,0	51,9	57,6
Nettoverschuldung²	T€	34,9 %	20.706	17.061	15.344
Free Cashflow³	T€		- 4.754	4.851	9.955
Mitarbeiter (Stichtag)		-0,5 %	1.426	1.410	1.433

*Veränderung zum 31.12.2021

¹Periodenergebnis:

Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE

²Nettoverschuldung:

zinstragende Finanzverbindlichkeiten (inklusive Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16) ./ . liquide Mittel

³Free Cashflow:

Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit
+ für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel laut Kapitalflussrechnung

Quartalsmitteilung

1. Januar – 31. März 2022

technotrans setzt profitablen Wachstumskurs erfolgreich fort

Entwicklung der Kennzahlen in den ersten 3 Monaten 2022

(Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Klammern)

Umsatz:	56,7 M€	(+ 7,2 %)
EBIT:	3,1 M€	(+ 8,4 %)
EBIT-Marge:	5,5 %	(+ 0,1 Prozentpunkte)
ROCE:	11,7 %	(+ 2,6 Prozentpunkte)

Der technotrans-Konzern startete trotz fortbestehender Corona-Pandemie, anhaltenden Lieferkettenverwerfungen und bereits spürbaren konjunkturellen Auswirkungen des Angriffs Russlands auf die Ukraine positiv in das neue Geschäftsjahr 2022. Der Konzernumsatz und das EBIT legten gegenüber dem Vorjahr deutlich zu. Die EBIT-Marge stieg leicht und liegt mittig innerhalb der Prognose. Die eingeschränkte Materialversorgung führte zu einem Anstieg der Vorräte und Forderungen. Der Auftragsbestand erhöhte sich gegenüber dem Rekordwert vom 31. Dezember 2021 und lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 85 Millionen €. Auch das Book-to-Bill-Ratio von 1,3 unterstreicht den anhaltenden Wachstumstrend.

Beide Berichtssegmente zeigten eine Performance über dem Vorjahr. Im Segment Technology stieg der Umsatz um 9,0 % auf 42,4 Millionen € bei einer EBIT-Marge von 2,3 % (Vorjahr: 2,1%). Das Segment Services erwirtschaftete einen um 3,2 % auf 14,3 Millionen € gestiegenen Umsatz mit einer stabilen EBIT-Marge von 14,8 %.

Als wichtige Meilensteine der Strategie Future Ready 2025 wurden im 1. Quartal 2022 die Fusion der Konzerngesellschaft Reisner Cooling Solutions GmbH mit der technotrans solutions GmbH und die Umfirmierung der termotek GmbH in technotrans systems GmbH rechtlich vollzogen. Auch in puncto Nachhaltigkeit ging es voran: In Baden-Baden wurde plangemäß eine neue Photovoltaikanlage installiert.

Der Vorstand ist mit dem Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2022 sehr zufrieden. Unter der Annahme, dass sich die schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen nicht weiter verschärfen, bestätigt er seine Erwartung, im Geschäftsjahr 2022 einen Konzernumsatz zwischen 220 und 230 Millionen € mit einer EBIT-Marge zwischen 5,0 und 6,0 % zu erzielen. Auch die Mittelfrist-Prognose 2025 hat unverändert Bestand.

Erläuterung der wesentlichen Ereignisse und des Geschäftsverlaufs im 1. Quartal 2022

Entwicklung in den Märkten

Im 1. Quartal war in allen relevanten Märkten eine anhaltend stabile Nachfrage nach technotrans-Systemen und Service-Dienstleistungen zu verzeichnen. Der Auftragsbestand erreichte zum Ende des Berichtszeitraums mit 85 Millionen € ein neues Allzeithoch. Das zum Periodenstichtag ermittelte Book-to-Bill-Ratio von 1,3 hat sich ebenfalls erhöht und bestätigt die anhaltende Wachstumsdynamik des technotrans-Konzerns.

Fokusmarkt Plastics: technotrans hat einen bedeutenden Großauftrag in siebenstelligem EURO-Volumen akquiriert und begleitet als Systempartner exklusiv den Markteintritt des israelischen Cleantech-Unternehmens UBQ Materials in Europa. Kern der Zusammenarbeit ist die Konzeption und Fertigung eines besonders energieeffizienten Kühl- und Wärmesystems für eine Kunststoff-Recycling-Anlage, die Ende des Jahres in Betrieb gehen soll. Dies ist nur ein Beispiel für das Wachstumspotential in diesem Markt, auch wenn die Umsätze im 1. Quartal durch die Störungen der globalen Lieferketten erwartungsgemäß moderat unter dem Vergleichsquartal des Vorjahres lagen.

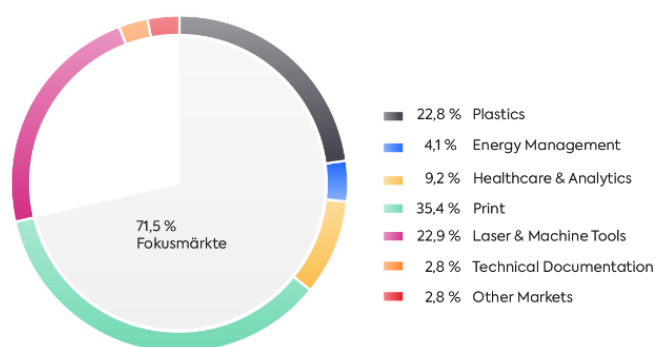
Fokusmarkt Energy Management: Die Nachfrage nach technotrans-Batteriekühlsystemen für Schienenfahrzeuge nahm zunehmend an Fahrt auf, so dass sich die Auftragsbücher weiter füllten. Darüber hinaus begleitete technotrans als exklusiver Partner den Markteintritt des chinesischen PKW-Herstellers NIO in Europa. Die erste Power Swap Station zum automatischen Tausch und Laden der Fahrzeugakkus wurde in Oslo in Betrieb genommen. Weitere sollen noch in diesem Jahr folgen. Der Beitrag von technotrans ist die innovative Kühltechnik für den Ladevorgang der getauschten Akkus. In Summe entwickelte sich dieser Fokusmarkt in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres positiv und die Umsätze zogen gegenüber dem Vorjahr an.

Fokusmarkt Healthcare & Analytics: Bestärkt von einer erfreulichen Marktentwicklung bei medizinischen und analytischen Systemen baut technotrans seine Lösungskompetenz weiter aus. Mit Blick auf anspruchsvolle messtechnische Anwendungen im Bereich der Halbleiterindustrie wurde am Standort Baden-Baden mit der Errichtung einer Reinraumfertigung für Kühl- und Temperiersysteme begonnen. Auch die klinischen Tests für die neu entwickelten Lösungen zur Kühlung von Kopf und Körperteilen verlaufen planmäßig und lassen erste Serienumsätze gegen Ende 2022 erwarten. Mit Blick auf den gesamten Fokusmarkt lag das Umsatzvolumen aufgrund von Materialengpässen leicht unter dem Vorjahr.

Fokusmarkt Print: Die unter anderem aufgrund von Nachholeffekten zurückgekehrte Investitionsbereitschaft zeigte sich für technotrans in diesem Markt in einem starken Umsatzzuwachs. Aufgrund der langen Projektvorlaufzeiten der Maschinenhersteller ist auch über das Jahr 2022 hinaus mit einer

anhaltend positiven Entwicklung zu rechnen, sofern dieser Auftrieb nicht durch den Angriff Russlands auf die Ukraine konterkariert wird und die Weltwirtschaft in eine länger andauernde Rezession zwingt.

Laser & Machine Tools: Der Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr in diesem selektiv betrachteten Markt bestätigt die strategische Ausrichtung auf ausgewählte EUV- und High-Tech-Laseranwendungen. Die positive Geschäftsentwicklung in diesem Markt basiert im Wesentlichen auf der Pflege und dem Ausbau existierender Kundenbeziehungen und einer anhaltend positiven wirtschaftlichen Grundstimmung insbesondere im Bereich der lasertechnischen Anwendungen.



Strategie

Die Strategie Future Ready 2025 wurde auch im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2022 konsequent weiter umgesetzt. Alle Maßnahmen verliefen planmäßig. Mit dem rechtlichen Vollzug der Verschmelzung der Konzerngesellschaften Reisner mit technotrans solutions erreichte technotrans im Berichtszeitraum einen bedeutenden Meilenstein der Strategie Future Ready 2025. Als weiterer Baustein auf dem Weg zur gemeinsamen Dachmarke wurde die Konzerngesellschaft termotek in technotrans systems umbenannt. Die Verschmelzung der KLH Kältetechnik mit der technotrans SE erfolgte erwartungsgemäß Ende April. Damit sind die wesentlichen Voraussetzungen geschaffen, um organisatorisch, prozessual und systemisch durch Effizienzsteigerung die Rentabilität der Unternehmensgruppe weiter nachhaltig zu steigern.

Nachhaltigkeit

Unter dem Leitgedanken „Nachhaltigkeit durch Digitalisierung“ wurde die konzernweite Umstellung auf papierlose technische Dokumentationen für alle ausgelieferten Anlagen initiiert. technotrans nutzt hier die eigene Software easybrowse der Konzerngesellschaft gds. Allein am Standort Sassenberg können hierdurch bis zu 1,3 Millionen Blatt bedrucktes Papier pro Jahr eingespart werden. Darüber hinaus wurde am Standort Baden-Baden eine Photovoltaikanlage installiert, welche rund 40 % des eigenen Strombedarfs decken wird. Die Inbetriebnahme erfolgt voraussichtlich im 2. Quartal 2022.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen / Beschaffungsmärkte

Die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Verwerfungen auf den Beschaffungsmärkten bestimmen nach wie vor das weltweite Wirtschaftsgeschehen. Durch den coronabedingten Lockdown unter anderem in Shanghai hat sich die Situation wieder verschärft. Seit Februar wirkt sich auch der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine zusätzlich belastend auf die Gesamtwirtschaft aus. Die weltweiten Logistikketten sind angespannt. Routen über Russland stehen für den Transport nahezu nicht mehr zur Verfügung. Neben einer Verlängerung der Lieferzeiten steigen die Transportkosten deutlich. Auch die Verfügbarkeit einzelner Rohmaterialien und Vorprodukte aus den betroffenen Regionen ist stark eingeschränkt und führt zu einem deutlichen Kostenanstieg. Darin inbegriffen ist der Anstieg der Energiepreise, der sich negativ auf die Inflationsraten auswirkt und diese in ungeahnte Höhen treibt. Infolgedessen haben führende Prognoseinstitute ihre Wachstumserwartungen für das Jahr 2022 deutlich nach unten korrigiert. Die direkten Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der technotrans sind gering, da keine nennenswerten Lieferanten- und Kundenbeziehungen in der Ukraine sowie in Russland bestehen. Allerdings ist davon auszugehen, dass die indirekten Auswirkungen wie zum Beispiel die Verfügbarkeit oder deutliche Kostensteigerungen auch technotrans treffen. Dementsprechend werden die Maßnahmen zur Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Einsatzmaterialien und Rohstoffen und zur Abfederung erhöhter Materialkosten unverändert fortgesetzt.

Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf

„Durch den völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine haben sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtert. technotrans hat trotz gesteigener Herausforderungen sowohl den Konzernumsatz als auch die EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahr gesteigert.

Ausschlaggebend hierfür war die konsequente Umsetzung der Strategie Future Ready 2025, die den Konzern widerstandsfähiger gegenüber externen Rahmenbedingungen aufstellt. Erfolgsfaktoren waren zudem der hohe persönliche Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das partnerschaftliche Miteinander mit unseren Kunden und Lieferanten, die mit uns gemeinsam Lösungen in diesem schwierigen Umfeld realisiert haben.

Der Vorstand ist daher mit Blick auf das aktuelle Umfeld mit dem Geschäftsverlauf in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2022 sehr zufrieden.“

Umsatzentwicklung und Ertragslage (in M€)

	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	56,7	52,8	7,2 %
Umsatzkosten	-40,4	-37,7	7,2 %
Bruttoergebnis	16,3	15,1	7,3 %
Vertriebskosten	-6,3	-5,9	7,6 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-5,2	-4,9	5,9 %
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-1,7	-1,4	21,4 %
EBIT	3,1	2,9	8,4 %
Periodenergebnis*	2,0	1,9	6,9 %
Ergebnis je Aktie (€)	0,29	0,27	7,4 %

* Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE

Umsatzentwicklung

Der technotrans-Konzern erzielte in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2022 einen Konzernumsatz in Höhe von 56,7 Millionen € (Vorjahr: 52,8 Millionen €). Auf die Fokusbereiche Plastics, Energy Management, Healthcare & Analytics sowie Print entfiel ein Umsatzanteil in Höhe von 71,5 % des Konzernumsatzes.

Im Segment Technology wurde im Berichtszeitraum ein Umsatzbeitrag von 42,4 Millionen € erwirtschaftet (Vorjahr: 38,9 Millionen €). Der Umsatz im Segment Services erhöhte sich auf 14,3 Millionen € (Vorjahr: 13,9 Millionen €).

Ertragslage

Das Marktumfeld im 1. Quartal 2022 wies erhebliche Belastungen auf durch die andauernde Corona-Pandemie, die weiterhin schwierige Lage an den Beschaffungsmärkten sowie den Angriff Russlands auf die Ukraine. Die Ertragslage des technotrans-Konzerns hat sich dennoch in den ersten 3 Monaten des Jahres gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Das Bruttoergebnis stieg im Periodenvergleich um 7,2 % auf 16,3 Millionen € (Vorjahr: 15,1 Millionen €). Die Bruttomarge blieb trotz gestiegener Materialpreise mit 28,7 % (Vorjahr: 28,6 %) stabil. Wesentlich für diese Entwicklung waren die eingeleiteten Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung in der Fertigung sowie die erfolgreiche Weitergabe von Preiserhöhungen. Das EBITDA erhöhte sich um 3,6 % auf 4,8 Millionen €.

Das operative Konzernergebnis (EBIT) konnte trotz des sehr angespannten Marktumfeldes auf 3,1 Millionen € (Vorjahr: 2,9 Millionen €) gesteigert werden. Entsprechend stark fiel in diesem Quartal die EBIT-Marge mit 5,5 % (Vorjahr: 5,4 %) aus. Der rollierende Return on Capital Employed (ROCE) erreichte 11,7 % (Vorjahr: 9,1 %).

Die positive Ertragsentwicklung spiegelt sich auch in den Segmentergebnissen wider, die in der nachfolgenden Tabelle dargestellt sind.

Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte in der Dreimonatsperiode 2,0 Millionen € (Vorjahr: 1,9 Millionen €). Das Ergebnis pro Aktie erhöhte sich auf 0,29 € (Vorjahr: 0,27 €).

Kennzahlen der Segmente

		Technology		Services		technotrans-Konzern	
		Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021
Umsatz	M€	42,4	38,9	14,3	13,9	56,7	52,8
EBIT	M€	1,0	0,8	2,1	2,1	3,1	2,9
EBIT-Marge	%	2,3	2,1	14,8	14,9	5,5	5,4

Vermögenslage

Die Bilanzsumme per 31. März 2022 von 152,7 Millionen € verzeichnete einen moderaten Anstieg gegenüber dem Stand zum Jahresultimo 2021 in Höhe von 147,2 Millionen €. Die proaktiv durchgeführten Maßnahmen zur Absicherung der Materialverfügbarkeit führten zu einer Erhöhung des Vorratsvermögens um 6,5 Millionen €. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 6,0 Millionen € resultiert stichtagsbedingt aus der gestiegenen Geschäftstätigkeit im März. Im Anlagevermögen sind keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen. Durch den Aufbau des Working Capitals sowie die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten um rund 2,0 Millionen € auf 32,0 Millionen € reduzierten sich die liquiden Mittel um 7,4 Millionen € auf 11,3 Millionen €. Mit der gestiegenen Geschäftstätigkeit stiegen auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die erhaltenen Anzahlungen. Das Eigenkapital erreichte zum Stichtag 31. März 2022 ein Niveau von 87,1 Millionen €. Die Eigenkapitalquote blieb mit 57,0 % auf einem sehr soliden Niveau (31. Dezember 2021: 57,6 %).

Vermögens- und Kapitalstruktur (in M€), verkürzte Darstellung

Aktiva	31.03.2022	31.12.2021
Anlagevermögen	67,8	68,2
Vorräte	40,2	33,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27,6	21,6
Flüssige Mittel	11,3	18,7
Sonstige Aktiva	5,8	5,0
Summe	152,7	147,2

Passiva	31.03.2022	31.12.2021
Eigenkapital	87,1	84,8
Finanzverbindlichkeiten	32,0	34,0
Leistungen an Arbeitnehmer	6,5	6,2
Rückstellungen	4,2	4,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8,5	6,0
Erhaltene Anzahlungen	7,2	5,7
Sonstige Passiva	7,2	6,5
Summe	152,7	147,2

Finanzlage

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Periodenstichtag 29,4 Millionen €. Im Berichtszeitraum wurden planmäßige Tilgungsleistungen für Kredite in Höhe von 2,0 Millionen € aus frei verfügbarer Liquidität erbracht. Die verbliebenen Finanzierungen zeichnen sich durch eine ausgewogene Kreditgeber- und Fälligkeitsstruktur aus.

Die positive Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum zeigte sich auch im Anstieg des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit um 0,4 Millionen € auf 5,3 Millionen € (Vorjahr: 4,9 Millionen €). Der Aufbau des Vorratsvermögens sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die nur teilweise durch die Aufnahme von Verbindlichkeiten kompensiert werden konnten, führte zu einer Nettoszahlungsmittelveränderung aus betrieblicher Tätigkeit von -4,0 Millionen € (Vorjahr: +6,5 Millionen €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit bewegte sich mit -0,8 Millionen € auf einem vergleichsweise niedrigem Niveau. Der strategische Lageraufbau zur proaktiven Begegnung von Beschaffungsmarktrisiken sowie stichtagsbedingt hohe Forderungen resultierten in einem negativen Free Cashflow. Die oben beschriebenen Kredittilgungen führten im Wesentlichen zu den Mittelabflüssen aus der Finanzierungstätigkeit von -2,6 Millionen € (Vorjahr: -3,6 Millionen €).

Cashflow (in M€)

	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	5,3	4,9
Nettoszahlungsmittelveränderung aus betrieblicher Tätigkeit	-4,0	6,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-0,8	-1,6
Free Cashflow	-4,8	4,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2,6	-3,6

Nachtrags– und Risikobericht

Nach dem 31. März 2022 sind keine Vorgänge mit besonderen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des technotrans-Konzerns aufgetreten.

Die für die zukünftige Entwicklung des technotrans-Konzerns relevanten Chancen und Risiken sowie das implementierte Risikomanagementsystem wurden ausführlich im Geschäftsbericht 2021 erläutert.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2021 hat sich die Chancen- und Risikosituation des Konzerns nicht verändert.

Ausblick

Erwartete Rahmenbedingungen

Die direkten und indirekten Auswirkungen der Corona-Pandemie bestimmen weiterhin als wesentliche Einflussfaktoren die globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Als zusätzlicher Unsicherheitsfaktor ist der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine hinzugekommen, dessen Folgen aus heutiger Sicht in der Gesamtheit nicht abschätzbar sind. Führende Prognoseinstitute haben die Wachstumserwartungen nach unten korrigiert.

Erwartete Geschäftsentwicklung des Konzerns

Die am 15. März 2022 im Geschäftsbericht 2021 veröffentlichte Prognose hat grundsätzlich unverändert Bestand. Gleiches gilt für die Gesamtaussage zur künftigen Geschäftsentwicklung 2022, an der sich folgende Ausführungen orientieren:

Gestützt auf die erfreuliche Entwicklung im 1. Quartal 2022 sowie dem weiter gestiegenen Auftragsbestand erwartet der Vorstand, dass sich das profitable Wachstum des technotrans-Konzerns im Geschäftsjahr 2022 fortsetzen wird.

Unsicherheitsfaktoren wie die Corona-Pandemie (unter anderem verbunden mit einem erneuten Lockdown in chinesischen Großstädten), Verwerfungen an den Beschaffungsmärkten sowie der Angriff Russlands auf die Ukraine können zu weiteren Lieferengpässen sowie Preisanstiegen bei Energie, Rohstoffen und Komponenten führen.

technotrans verfolgt konsequent weiterhin den eingeschlagenen Weg zur Steigerung der Stabilität und Rentabilität gemäß Phase 1 der Strategie Future Ready 2025. Der Vorstand bekräftigt seine Erwartung, im Geschäftsjahr 2022 einen Konzernumsatz zwischen 220 und 230 Millionen € mit einer EBIT-Marge in einer Bandbreite zwischen 5,0 und 6,0 % sowie einem ROCE zwischen 12,5 bis 14,0 % zu erzielen.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass sich die aktuellen Herausforderungen des wirtschaftlichen Umfelds (COVID-19, Lieferkettenprobleme, Angriff Russlands auf die Ukraine) nicht weiter verschärfen.

Die mittelfristigen Ziele, im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz in einer Bandbreite von 265 bis 285 Millionen € mit einer EBIT-Marge zwischen 9,0 und 12,0 % sowie einen ROCE über 15 % zu erzielen, sind weiterhin gültig. Akquisitionen sind hierin nicht enthalten.

Informationen für Anteilseigner

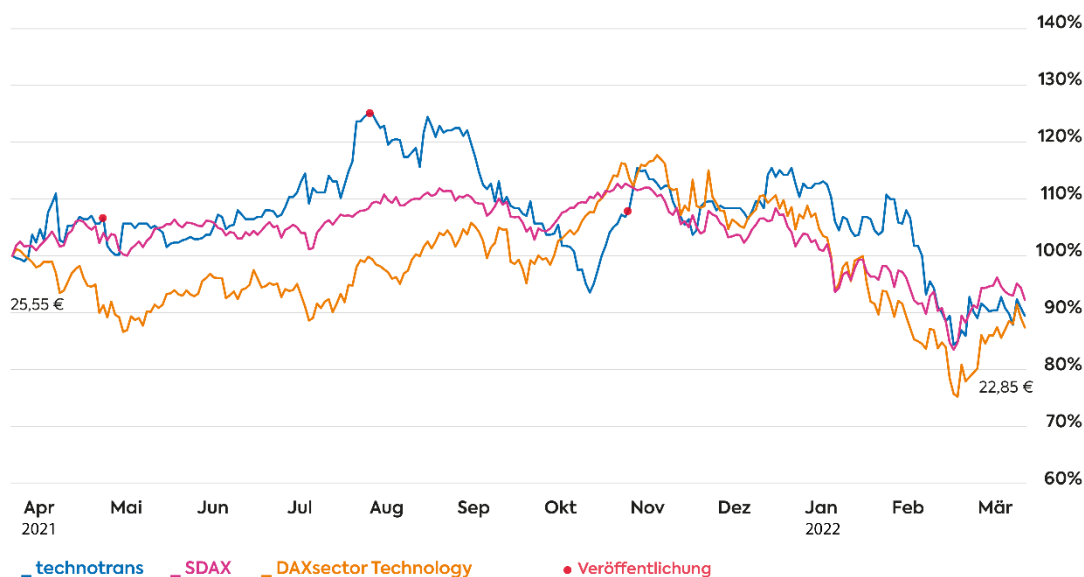
Auf unserer Internetseite <https://www.technotrans.de> steht für Sie ein umfangreiches Informationsangebot zur Verfügung. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen rund um die Aktie im 1. Quartal 2022:

Kennzahlen der technotrans-Aktie

		01.01. - 31.03.2022	01.01. - 31.03.2021	2021
Börsenkurs (XETRA-Schlusskurs)				
Maximum	in €	29,50	28,50	31,95
Minimum	in €	21,55	24,50	23,90
Periodenstichtag	in €	22,85	25,55	29,50
Börsenkapitalisierung Periodenstichtag	in M€	157,8	176,5	203,8
Ergebnis je Aktie	in €	0,29	0,27	1,02

Kursverlauf der technotrans-Aktie (XETRA)

Der Angriff Russlands auf die Ukraine hat als zusätzlicher Unsicherheitsfaktor neben der Corona-Pandemie und der Lieferkettenproblematik das weltweite Wirtschaftsgeschehen im 1. Quartal 2022 bestimmt. Kursrückgänge insbesondere bei Technologiewerten und eine erhöhte Volatilität waren die Folge. Die technotrans-Aktie konnte sich dieser Entwicklung nicht entziehen.



Der SDAX ging im Berichtszeitraum um 13,2 % zurück. Der DAXsector Technology verminderte sich um 20,6 %. Die technotrans-Aktie notierte 22,5 % unter dem Wert per Jahresultimo 2021.

Analysteneinstufungen per 31. März 2022:

Institution	Empfehlung	Kursziel
Hauck & Aufhäuser	kaufen	€ 34,00
Kepler Cheuvreux	kaufen	€ 28,50
LBBW	kaufen	€ 30,00
Warburg Research	kaufen	€ 32,00

Investor-Relations-Aktivitäten

Umfassende Investor-Relations-Aktivitäten prägten das 1. Quartal 2022. Direkt zu Jahresbeginn präsentierte sich technotrans auf dem ODDO Digital Forum. Es folgten Roadshows mit der Landesbank Baden-Württemberg und Kepler Cheuvreux sowie zahlreiche bilaterale Gespräche.

Directors Dealings

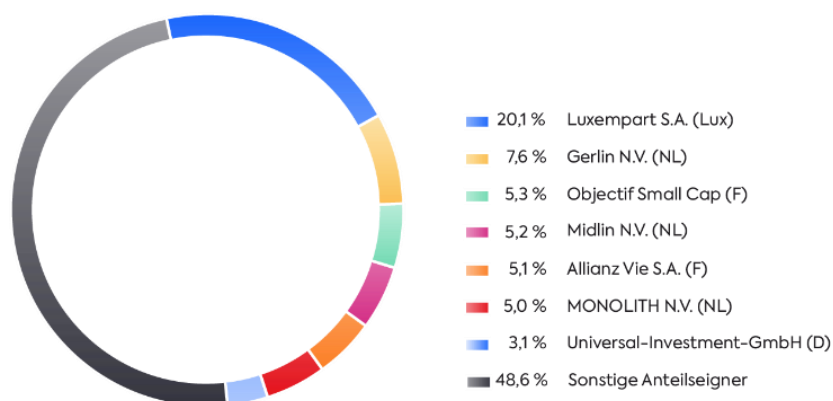
Michael Finger (CEO) erwarb im Berichtszeitraum 2.700 technotrans-Aktien. Peter Hirsch (CTO/COO) kaufte 2.262 Anteile. Details finden Sie unter:

<https://www.technotrans.de/investor-relations/investor-news/directors-dealings>.

Zusammensetzung der Anteilseigner

Im ersten Quartal haben wir folgende Stimmrechtsmitteilungen gem. §§ 33 und 34 WpHG erhalten und veröffentlicht. Hieraus ergibt sich nachfolgende Struktur der Anteilseigner per 31. März 2022.

Datum Schwellenberührung	Mitteilungspflichtiger	Mitteilung	Stimmrechtsanteil
08.03.2022	Luxunion S.A.	überschreitet 20 %	20,12 %
25.01.2022	Universal-Investment	überschreitet 3 %	3,10 %
24.01.2022	LOYS Investment S.A.	unterschreitet 3 %	2,31 %



Finanzkalender / Hinweis

Veröffentlichung	Datum
Hauptversammlung 2022	13. Mai 2022
Halbjahresfinanzbericht 2022	9. August 2022
Quartalsmitteilung 1-9/2022	8. November 2022

Veranstaltungen	
Warburg Highlights	23. Juni 2022
Hamburger Investorentag - HIT	25. August 2022
Berenberg German Corporate Conference	20. September 2022
Deutsches Eigenkapitalforum	28. – 30. November 2022

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite unter folgender Adresse: <https://www.technotrans.de/investor-relations/finanzkalender>

Hinweise

Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des technotrans-Konzerns. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements der technotrans SE wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Bei den in dieser Mitteilung enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Sprachform des generischen Maskulinums angewandt.

Die Quartalsmitteilung der technotrans SE zum 31. März 2022 wurde in Übereinstimmung mit § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt.

Kontakt



Frank Dernesch

Manager Investor Relations & Corporate Finance

Telefon: +49 (0)2583 301-1868

Fax: +49 (0)2583 301-1054

E-Mail: investor-relations@technotrans.de

Allgemeine Anfragen

technotrans SE

Robert-Linnemann-Straße 17
48336 Sassenberg

Telefon: +49 (0)2583 301-1000

Fax: +49 (0)2583 301-1054

E-Mail: info@technotrans.de

